

Nachtlied

1808a

Max Regel op. 138

Ziemlich langsam (♩ = 60)

A

pp Die Nacht ist kom- men drin wir ru- hen sol- len;

T

A

mf Gott walts, Gott walts zu From- men nach seinem Wohl-ge- fal--

T

A

ten —, dass wir uns le- gen in seinem Gleit und Se- gen, der

T

A

Ruh zu pfl- gen. f Treib, Herr, von uns fern die un-rei-nen

T

A

ff Gei-ster, halt die Nachtwach gern, sei selbst un- ser Schütz- herr!

T

A

p Schirm beid, Leib und Seel, un- ter dei- ne Flüg- gel, send

T

A *pp*

T *pp*

uns dein En- - gel. Lass uns ein-schla - fen mit ge-tes

A *mf* *mp*

T *mf* *mp*

dan-ken *mf* fröh-lich auf-wä-chen *mp* und von dir nicht

A *p*

T *p*

wan-ken, lass uns mit *p* Züch-ten un-ser Tun und Dich-ten zu

A *pp*

T *pp*

deim Preis rich - - - - - ten